

links herum am linken Ufer der Ahna entlang führt. Wir gehen bis zu der hölzernen Brücke — Tafel: „An der Ahna“ — betreten jedoch die Brücke nicht, sondern steigen auf dem, links sich zeigenden Fußpfad nach Belvedere empor. Vom Platze vor dem Hause und besonders von dem Thurme ist die Aussicht auf Cassel und Umgebung entzückend schön und zur bessern Orientirung finden wir eine Situationstafel angebracht. Die Stadt liegt viel näher als von Raabe's Felsenfeller, mithin gedrängter vor uns, wir können deshalb Alles viel deutlicher erkennen und so zu sagen: „den Köchinnen in die Töpfe gucken!“ Den leiblichen Bedürfnissen kommt die gute Restauration hülfreich entgegen und das ist von Werth nach einem Ausfluge. Reizender als hier können wir den Tag nicht beschließen. Wir haben zum Heimwege die Mönchebergerstraße oder gehen den vorhin benutzten Pfad ins Thal zurück, durch Wiesen zc. zum Holländischen Thore, oder aber über die vorher nicht benutzte hölzerne Brücke zur Stadt zurück. Zum Schanzenberge 1 St., zurück 1¹/₄ Stunde.

Ausflug 5.

Firnskuppe, Stahlberg, Wilhelmsthal.

Wir folgen der Kölnischen Straße bis zur Querallee, biegen hier rechts ab gegen das Stadtwäldchen, an dem wir gegen W. bis zum Wasserreservoir gehen, dessen Ueberdeckung wir ersteigen, um die sich hier bietende Aussicht zu genießen, gehen dann zum Wäldchen zurück und auf dem vorher verlassenen Wege nach Kirchditmold. Wer es vorzieht, kann auch im Wäldchen wandernd, den letztgenannten Ort erreichen. Durch das Dorf folgen wir der, etwas nach rechts schwenkenden Straße aufwärts bis zur Ecke, wo die Straße von Rothenditmold — Wegweiser — herauf kommt, wenden links — aufwärts — finden nach einigen Schritten rechts einen Weg abwärts führend und wandern nun auf diesem bis Harleshausen. Wir biegen, die zweite Gasse rechts benutzend, ins Dorf ein — Wegweiser „Nach Obervellmar“ — folgen der Weisung, bis wir am Ende des